

Mediation

Scheidungs-Mediation



Scheidung wird traditionell auf gerichtlichem Weg geregelt. In den letzten zehn Jahren jedoch hat die Erfahrung mit Mediation gezeigt, dass man Eheleute auch auf eine Weise helfen kann, mit der die Beziehung klar geregelt und die Beibehaltung der elterlichen Pflicht unterstützt wird.

Sie gibt den Kindern die Gewissheit, dass ein Ergebnis erzielt wird, wodurch ihre Rechte gegenüber beiden Eltern gewahrt bleiben. Mediation ist ein Prozess, der Paaren in schwierigen Scheidungssituationen dabei unterstützt, direkt miteinander und nicht über Dritte zu verhandeln.

Der Grundgedanke der Mediation ist, dass es keinen Verlierer geben soll.

Die Paare haben die Möglichkeit gegenseitige Regelungen auszuhandeln, die ihnen wechselseitig zugute kommen. Die Mediatorin /der Mediator hilft dem Paar, alle strittigen Punkte zu bestimmen, die in deren Trennungsvereinbarung geregelt werden sollen. Das sich trennende Paar wird die Lösung in Bezug auf die Aufteilung des Vermögens, auf den Unterhalt, die elterlichen Sorgepflichten und den künftigen Umgang mit den Kindern (z.B. Besuchsregelung) finden.

Scheidungsmediation hilft, die schmerzliche Situation von Gewinnern und Verlierern zu verhindern, die Teil aller strittigen Scheidungen ist.

Der Prozess besteht aus einer wechselseitigen Suche nach einer vernünftigen, für beide tragbare Lösung. Ziel dieses Prozesses ist, dass die Regelung von beiden Seiten erarbeitet und akzeptiert wird. In der Praxis hat sich die gemeinsame Leitung der Streitbeilegung durch eine Psychotherapeutin / einen Psychotherapeuten und durch eine Rechtsanwältin / einen Rechtsanwalt bewährt.



Durch die Psychotherapeutin / den Psychotherapeuten können unbewusste Vorgänge bewusst gemacht werden und kommunikations-psychologische Erkenntnisse in die Konfliktlösung einfließen. Die Rechtsanwältin / der Rechtsanwalt unterstützt die Erzielung einer mit der Rechtsordnung im Einklang stehenden schriftlichen und tragfähigen Vereinbarung.

www.familienmediation.at

WIRTSCHAFTSMEDIATION



- Wirtschaftsmediation ist eine Verhandlungsmethode, die die betroffenen Streitparteien an einen Tisch bringt.
- Wirtschaftsmediation ist die Einschaltung eines neutralen und unparteiischen Dritten im Konflikt, der die Parteien bei ihren Verhandlungs- und Lösungsversuchen unterstützt, jedoch über keine eigene Entscheidungskompetenz verfügt.
- Wirtschaftsmediation ist also eine Art von Konfliktmanagement, bei der die Konfliktgegner zu Gesprächspartnern werden.

FÜR WEN IST DIE WIRTSCHAFTSMEDIATION GEEIGNET?

Für alle Organisationen.

WELCHE KONFLIKTE IN WIRTSCHAFT, UMWELT UND ÖFFENTLICHER VERWALTUNG EIGNEN SICH FÜR DIE WIRTSCHAFTSMEDIATION?

Innerhalb von Organisationen im Verhältnis zwischen ...

- MitarbeiterInnen und MitarbeiterInnen,
- VorgesetzteN und MitarbeiterInnen,
- VorgängerIn und NachfolgerIn,

- Abteilungsleitung und MitarbeiterIn,
- Aufsichtsrat und Vorstand,
- ArbeitgeberIn und ArbeitnehmerIn.

... zwischen Organisationen ...

- Muttergesellschaft und Tochtergesellschaft,
- Betrieb und Mitbewerber,
- Lieferant und KundIn,
- AuftraggeberIn, BauträgerIn und KundIn sowie
- Gemeinde, AnrainerIn und BauträgerIn.

...wenn bisher geführte Gespräche gescheitert oder festgefahren sind, aber weiterhin Interesse an funktionierenden Geschäfts- und Arbeitsbeziehungen besteht, ermöglicht ein Mediationsverfahren die Erarbeitung einer einvernehmlichen Lösung, bei der es keine Gewinner und Verlierer gibt.

Dadurch können vor allem offene und verdeckte Kosten vermieden werden, die durch ungelöste inner- oder außerbetriebliche Konflikte entstehen. Um als Unternehmer effizient arbeiten zu können, sind schnelle und unbürokratische Konfliktlösungen notwendig. Die persönliche Kompetenzerweiterung der Konfliktpartner, die im Mediationsverfahren erworben wird, nützt dem Unternehmen als langfristige Ressource.



WAS IST DER GEGENSTAND EINER MEDIATION?

Gegenstand einer Mediation ist:

- die Sicherstellung eines konstruktiven, sachlichen Gesprächsklimas,
- die Vermittlung im Konflikt und Unterstützung bei der Verhandlung der Streitpunkte,
- die Erarbeitung einer Vereinbarung.

Mediatoren/Mediatorinnen sind Spezialisten/Spezialistinnen für Gesprächsführung. Sie haben keine inhaltliche Meinung und entscheiden niemals in der Sache.

WELCHES SIND DIE GRUNDSÄTZE DER MEDIATION?



Grundsätze der Mediation sind:

- Freiwilligkeit,
- Eigenverantwortlichkeit,
- Festlegung der Zeitperspektive,
- Fairness,
- Klarheit,
- Zukunftsorientierung,
- Offenlegung von Informationen,
- absolute Vertraulichkeit und
- schriftliche, verbindliche Vereinbarung.

WIE LÄUFT EINE MEDIATION AB?

Zwischen einer Lösung, die Sie selbst herbeiführen können, und dem Weg zu Anwalt bzw. Gericht liegt die Möglichkeit, Mediation zur Beilegung des Konflikts zu ergreifen. Die Mediatorin / der Mediator bespricht daraufhin mit den KundInnen das Problem und die Vorgangsweise.

Die Themen dieser Erstgespräche sind:

- Ist Mediation das geeignete Verfahren Ihren Konflikt zu lösen?
- Wer nimmt an der Mediationssitzung teil?
- Dauer und Kosten der Mediation und
- Zusammensetzung des Mediatoren-Teams.

WIR ARBEITEN IM TEAM

Für die **Wirtschaftsmediation** arbeiten wir in einem Team. Hiermit unterstützen wir die Fähigkeit der Konfliktparteien, die Lösung Ihrer Probleme selbst in die Hand zu nehmen, um so tragfähige Vereinbarungen zu ermöglichen. Wir bringen in das Mediationsverfahren unsere Erfahrung aus den Bereichen Kommunikation, Recht und Psychologie ein. Die Art des Konfliktes entscheidet über die jeweilige Zusammensetzung des Mediationsteams. www.businessmediation.at

Zur **Familienmediation** arbeite ich mit Dr. Klemens Dallinger seit Jahren erfolgreich zusammen. www.familienmediation.at

KOSTEN

Sie richtet sich nach der Dauer der Mediation, der Anzahl der MediatorInnen und der Komplexität des

Konflikts. Sie orientieren sich grundsätzlich an vergleichbaren Beratungsleistungen in der Wirtschaft.

Die Kosten eines Mediationsverfahrens werden – wie alle anderen Verfahrensregeln auch – von den Beteiligten vereinbart.